

## Klangvolle Geschichte: Die Goll-Orgel und ihre Revision

**Bald ist es so weit! Es gilt, an der Urne über das Revisionsprojekt unserer schönen Orgel in der Kirche Horgen abzustimmen. In diesen Tagen erhalten Sie, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die Weisung zuhanden der Urnenabstimmung vom 9. Februar 2025.**

Vielleicht fragen Sie sich, ob eine umfassende und aufwändige Revision der Orgel in der heutigen Zeit noch sinnvoll ist? Zumal Orgelmusik nicht unbedingt die Lieblingsmusik der jüngeren Generation ist. Oder eben gerade doch? Wie oft sind ganze Schulklassen fasziniert vom grossen «Cockpit» Spieltisch, staunen über die Königin der Instrumente, die hoch oben auf der Empore thront und sich wie ein Orchester im Konzertsaal dirigieren lässt.

Die denkmalgeschützte Kirche Horgen ist etwas Besonderes. Sie entlockt beim Eintreten Bewunderung und schenkt einladend Ruhe und Kraft. Vielleicht weckt sie auch Erinnerungen an eine Konfirmation, Trauung, Taufe, an einen Abschied oder lichterfüllten Anlass mit stimmungsvoller Musik? Wie arm wäre unsere Kirche ohne klingende Orgel. Ein Blick in die Vergangenheit verrät, dass vor 142 Jahren im Festgottesdienst zum damals 100-jährigen Bestehen der Kirche folgende Mitteilung verlesen wurde: «Es haben die Herren Gebrüder Johannes, Jakob und Julius Stapfer der Gemeinde Horgen eine bedeutende Summe geschenkt für die Anschaffung einer Orgel bis zum Weihnachtsfest 1883.» Tatsächlich wurde das von Friedrich Goll (Luzern) erstellte Werk bald allgemein bewundert. Werfen Sie einen Blick auf unsere Webseite, um mehr davon zu erfahren. Ebenso erzählen im Februar die Schinzenhof-Vitrienen aus der spannenden Geschichte der Horgner Kirche.

### Auf dem Weg zur Urnenabstimmung

Im vergangenen Jahr wurde klar, dass das wunderschöne Instrument saniert werden muss. Viele kleine und grössere Schäden führen immer wieder zu Tonausfällen oder lassen das Instrument sogar ganz verstummen. Die Orgel ist ein sehr komplexes System. Defekt sind vor allem die unsichtbaren Teile unter dem Pfeifenwerk. Die schlechte Zugänglichkeit im Innern des Instruments und die daraus resultierende kostenintensive Orgelwartung stellt einen grossen Problembereich dar. All die umfangreichen Reparaturen nehmen kein Ende. Der derzeitige Spieltisch ist den technischen Anforderungen nicht mehr gewachsen. Zusätzlich besteht ein unzureichender Brandschutz, der dringend verbessert werden muss.

Aufgrund des Klangideals der 60er-Jahre sind einige Register der Orgel viel zu laut, klanglich scharf



Die grosse Orgel in der Kirche Horgen ist ein Kulturgut, das für die nachkommenden Generationen erhalten werden soll.

und grell. Die Crescendo-Abstufungen wirken sehr abrupt. Dies beeinträchtigt Feinheit und Flexibilität des Klangs und ist für die Anforderungen heutiger Kirchenmusik nicht ausreichend ausgewogen.

Die Kirchenpflege hat deshalb beschlossen, sich der Herausforderung anzunehmen und bildete dafür die Arbeitsgruppe Orgelrevision. Diese hat sich im vergangenen Jahr bereits zu zahlreichen Sitzungen getroffen. Dabei führte sie Gespräche mit Fachleuten, liess sich juristisch beraten und hält heute einen transparenten Kostenvoranschlag mit Projektkonzeption in den Händen. Das Gutachten des unabhängigen Experten unterstützt das geplante Vorgehen. Damit rückt das Ziel näher, die Orgel als kostbares Kulturgut für die künftigen Generationen nachhaltig zu erhalten. Die erste Phase, die Vorplanung, gilt als abgeschlossen.

**Unterwegs mit Orgelbau Goll**  
Orgelbau Goll schaut auf 157 Jahre Firmengeschichte zurück: «Es ist nicht selbstverständlich, dass ein traditioneller Handwerks-Betrieb über eine so lange Zeit kontinuierlich bestehen kann. Dank langjähriger Erfahrung und minutiösem handwerklichem Geschick gelingt es der Firma immer wieder,

die einzelnen Klangnuancen eines Instruments an die Gegebenheiten des Raumes anzupassen und ein in sich geschlossenes Klangbild zu erschaffen.» (Goll)

Der Geschäftsführer leitet ein vielseitiges Team von 15 Fachkräften in den Bereichen Schreinerei, Pfeifenbau, Intonation, Elektronik und weiteren Spezialgebieten. Sein Schwerpunkt liegt auf der Konzeption, dem Prospektentwurf und der Detailgestaltung der Orgeln. Ein herausragendes Merkmal der Firma ist ihre kompromisslose Haltung in Bezug auf höchste Qualität, die international anerkannt wird. Der Chef-Intonateur zählt zu den besten weltweit. Auch bei Organistinnen und Organisten geniesst Orgelbau Goll einen exzellenten Ruf.

### Innovative Investition

Ja, die Sanierung ist mit hohen Kosten verbunden. Die Beträge werden aber nicht nur für die Erhaltung eingesetzt, sondern sind eine lohnende Investition in die Zukunft. Die revidierte Orgel wird die musikalische Qualität unserer Gottesdienste bereichern und ebenso ein Anziehungspunkt für Konzerte und kulturelle Veranstaltungen sein. Die Kirche kann so vermehrt zu einem Ort der Begegnung und des Austauschs werden für Men-

schen aller Altersgruppen und Herkunft. Zweifellos trägt die Investition nachhaltig dazu bei, die Gemeinde zu stärken, lebendig zu erhalten und der kulturellen Bedeutung gerecht zu werden.

### Ihre Stimme zählt

Wir stehen an einem Wendepunkt. Lassen Sie uns mit einem «Ja» gemeinsam dafür sorgen, dass die Klänge unserer geschätzten Goll-Orgel nicht verstummen. Mit Ihrer Zustimmung helfen Sie entscheidend, dieses wertvolle Horgner Kulturgut zu erhalten. So hoffen wir, die Orgelrevision ab Frühjahr dank Ihrer Unterstützung umzusetzen.

Wir freuen uns, wenn Sie das Projekt mit Wohlwollen und Interesse verfolgen. Es werden Ihnen verschiedene Veranstaltungen angeboten, die Sie informieren und Orgelmusik geniessen lassen. Seien Sie herzlich zur nächsten Orgelmatinée am Abstimmungssonntag im Anschluss an den Gottesdienst eingeladen!

**Barbara Grimm, Kirchenpflegerin**

Sonntag, 9. Februar  
Urnenabstimmung

Sonntag, 9. Februar, 11.15 Uhr  
Kirche Horgen  
Orgelmatinée

### Editorial

## Kälte in der Bibel?

Traditionell ist es jetzt kalt. Die Temperaturen sind gerne auch mal unter null. Zugegeben: Die letzte Seegfrörni ist schon eine Weile her. Im Winter 1962/63 war der Zürichsee zum letzten Mal zugefroren.

Denke ich an die Bibel, dann kommen mir eher hohe Temperaturen in den Sinn. Das liegt nicht zuletzt daran, dass meine Erinnerung an Israel mit hohen bis sehr hohen Temperaturen verbunden ist. Dabei kennt die Bibel Kälte sehr wohl. Aus Sicht der Bibel kommt auch sie von Gott: «Aus seinen Kammern kommt [...] von Norden her die Kälte.» (Hiob 37,9). Wo genau diese Kältekammern liegen, darüber schweigt sich die Bibel jedoch aus. Wie die ganze Natur haben aber auch Frost und Kälte die Aufgabe, Gott als ihren Schöpfer zu ehren: «Forst und Kälte, lobt den Herrn, preist und rühmt ihn ewiglich!» (Daniel 3,44) Sogar Schnee kennt die Bibel: «Denn wie der Regen und der Schnee herabkommen vom Himmel und nicht dorthin zurückkehren, sondern die Erde tränken und sie fruchtbar machen und sie zum Spriessen bringen und Samen geben dem, der sät, und Brot dem, der isst, so ist mein Wort, das aus meinem Mund hervorgeht: Nicht ohne Erfolg kehrt es zu mir zurück, sondern es vollbringt, was mir gefällt, und lässt gelingen, wozu ich es gesandt habe.» (Jes 55,10–11) Auch mit diesem Vergleich bringt Gott zum Ausdruck, dass seine Worte und Taten so verlässlich sind, wie die Naturerfahrungen der Menschen in ihrem Alltag.

Was aber tun, wenn es kalt ist und man friert? Die Bibel gibt den Rat: Schlag, einander Wärme zu schenken. «Wenn zwei beieinanderliegen, wärmen sie sich; wie kann ein Einzelner warm werden.» (Prediger 4,11) Was hier fast erotisch an klingt, können wir auch im Übertragen aufnehmen und im Sinne der christlichen Nächstenliebe verstehen: Zu zweit geht vieles so viel einfacher, als wenn wir es alleine bewältigen müssen.

**Thomas Villwock ist Pfarrer in Horgen.**



Bild: Anja Lutz



Musik



salti musicali füllen den Raum mit ihrem Gesang aus verschiedenen Zeiten und Stilen.

Bild: salti musicali

Konzert mit salti musicali

Oberrieden

Erinnern Sie sich auch noch an den Moment, als Sie das «Totemügerli» zum ersten Mal am Radio gehört haben? Oder sich in den Siebziger- oder Achtzigerjahren als Kind pünktlich zum «Spielhaus» mit Franz und René vor dem Fernseher eingefunden haben? Mit seiner Originalität und seinem Sprachwitz berührt und fasziniert der nimmermüde Franz Hohler wie kaum jemand.

Die reformierte Kirchgemeinde und der Kulturkreis Oberrieden freuen sich sehr, zum zweiten Konzert der Abendmusikreihe einladen zu können. Zu Gast sind die für ihre Vielseitigkeit bekannten salti musicali – chor für aug und ohr – mit einem Franz Hohler gewidmeten Programm. Der Kammerchor aus dem Kanton Zürich tritt seit 2002 in «inszenierten Chorkonzerten» auf. Im Zentrum steht und bleibt die Musik, jedoch wird sie ergänzt mit kleinen

oder grossen Szenen und lebenden Bildern. «Trugschluss» lautet der erfrischende Titel des Abends. Das Konzept stammt von Margot Peyer, welche auch die Regie führt – und dies bei den salti musicali schon seit über 20 Jahren. Die musikalische Leitung liegt seit noch etwas längerer Zeit in den Händen von Adrian Schmid, der auch die Chorarrangements geschrieben hat und den Oberriednerinnen und Oberriednern als Dirigent des ökumenischen Kirchenchors und des Schulchors bestens vertraut ist.

Apropos Musik: Wenn es eine Liste gäbe von Chören, welche keine stilistischen Berührungängste haben, dann würden die salti musicali bestimmt ganz oben stehen. Mit grosser Lust kombinieren die 25 Sängerinnen und Sänger neu und alt, beinahe hemmungslos singen sie – natürlich sorgfältig erarbeitet – nach einem Popsong ein Madrigal und schliessen einen Rap an. Worum

geht es denn bei diesem Trugschluss? Die Ansage überlassen wir gleich dem Chor selbst im Originalton: «Es uganteligs Chorgschichtli für Oug u Ohr mit zängpinggerlette Möhnale, Jöödelebäseler u Chantsungli. Es ganzes Schoossinjong voll mit-schnarpflende Trubaduure vo Queen u ZAZ, Mozart u Pinkfloyd, Schubert u Reber bis Beethoven u Supertramp zawanggeled mit em Franz Hohler – aus agnöötelet für salti musiggali.»

Das Publikum darf sich schon jetzt auf manche Überraschung freuen. Alle sind zu diesem Konzert ganz herzlich eingeladen. Zu beachten ist, dass es zwei Aufführungen gibt und keinen Vorverkauf. Die Türen öffnen je eine halbe Stunde vor Konzertbeginn. David Schenk

Sonntag, 26. Januar,  
14.30 Uhr und 17 Uhr  
Kirche Oberrieden  
Einlass 30 Minuten vor Beginn

Horgen

Senioren

Seniorenferien im Jura

Inmitten der Weite der Waadtländer Juralandschaft liegt Sainte-Croix, das Ziel unserer diesjährigen Ferienwoche. Übernachtet wird im geschichtsträchtigen Hotel de France, das 1725 erbaut wurde. Das einfache, aber charmante Hotel hat sich auf Gruppenreisen spezialisiert und bietet eine sehr gastfreundliche Atmosphäre.



Die Pferdezucht ist im Jura weitverbreitet.

Bild: Pixabay

Möchten Sie mit uns den Jura entdecken? Notieren Sie sich schon heute die Ferienwoche in Ihrer Agenda. Ein abwechslungsreiches Reiseprogramm mit Natur, Kultur und Gemeinschaft wartet auf Sie. Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten folgen im März.

Ana Laguna

Montag, 22. bis Sonntag, 28. Sept. 2025  
Waadtländer Jura

Ökumenischer Seniorennachmittag

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren herzlich zu unserem ökumenischen Seniorennachmittag im katholischen Pfarreizentrum ein!

Der Nachmittag beginnt mit einem spannenden Bildvortrag von Viviane Schwizer zum Thema «Alle einsteigen, bitte! Mit der Rhätischen Bahn unterwegs.» Lassen Sie sich von faszinierenden Bildern und Geschichten mitreissen, und entdecken Sie die Schönheit der Landschaft, die die Rhätische Bahn durchquert.

Im Anschluss laden wir Sie zu einem gemütlichen Zvieri ein, bei dem Sie die Gelegenheit haben, sich auszutauschen und neue Bekanntschaften zu schliessen.

Auskunft zum Anlass erhalten Sie unter [seniodiak@refhorgen.ch](mailto:seniodiak@refhorgen.ch) oder Tel. 044 727 47 62.

Ana Laguna

Dienstag, 4. Februar, 14 Uhr  
Katholisches Pfarreizentrum Horgen

Time Out

Musik und Wort zum Wochenende

Die kommenden «Time Out» Abende laden wiederum zu einer guten halben Stunde der Entspannung, Meditation und vielleicht auch zum Träumen ein. In der Kirche erklingen wunderbare Melodien und inspirierende Texte, die innehalten lassen und zum Nachdenken anregen. Pfarrerin Alke de Groot und ich heissen Sie herzlich willkommen. Wir freuen uns darauf, zusammen mit renommierten Musikern der Region besondere Wort- und Klangkombinationen zu präsentieren.

Ein besonderes Highlight ist die Hommage an Erik Satie anlässlich seines 100. Todestages. An jedem der Abende im Jahr 2025 wird ein Werk des für seine «Gymnopédies» weltberühmten Komponisten erklingen, um seine Kunst würdig zu ehren.

Am ersten Abend erweckt Manuel Leuenberger mit seiner faszinierenden Marimba den Raum zum Leben, begleitet von meinem Flügelspiel. Nach dem Time Out erwartet Sie ein kleiner Apéro zum gemütlichen Ausklang.

Frédéric Champion

Freitag, 31. Januar / Freitag, 14. März  
Freitag, 4. April  
jeweils 18 Uhr  
Kirche Horgen

Gottesdienst

«Gipfelstürmer» Jugendgottesdienst

Salz einmal ins Essen oder ins Wasser gestreut, wird es unsichtbar. Doch die Wirkung bleibt. Es besteht ein Riesenunterschied zwischen Essen oder Wasser mit und ohne Salz. Woher aber kommt das Salz und welche Salze kennen wir? Was hatte Jesus damals gemeint, als er sagte: «Christen sind das Salz

der Erde, aber wenn das Salz seinen Geschmack verloren hat, ist es zu nichts mehr zu gebrauchen»? Gemeinsam machen wir uns auf die Suche nach Antworten. Die Jugendlichen der JuKi bereiten den Jugendgottesdienst gemeinsam mit Pfarrer Thomas Villwock vor. Sie sind alle herzlich zur Feier eingeladen. Andrea Läderach

Freitag, 24. Januar, 19.30 Uhr  
Kirche Hirzel



Salzkristalle aus dem Himalaya.

Bild: Pixabay

Dialog

Kamingespräche im Hirzel

Ein knisterndes Feuer im Kamin – und ein gutes Gespräch über Themen, die uns bewegen. Dazu Wein, Käse und Brot. Genau das haben wir vor bei den Kamingesprächen im Hirzel. Es soll aber nicht so sein, dass ein Thema etwa durch einen Referenten oder so vorgegeben ist. Wir wollen auch nicht eine Stunde lang nur zuhören. Es soll ein lebendiger Austausch über Themen sein, die uns aktuell umtreiben. Das soll auch Gelegenheit sein, uns gegenseitig kennenzulernen. Das gehört

zu einer guten Gesprächsrunde dazu: Wer sitzt eigentlich mit in der Runde? Ein paar Sätze, woher ich komme, was ich mache, was vielleicht auch nicht und worüber ich mich gerne austauschen würde. Nach einer solchen Vorstellungsrunde tragen wir unsere Themen zusammen und greifen ein oder zwei davon heraus und diskutieren. Herzliche Einladung.

Pfarrer Thomas Villwock

Mittwoch, 29. Januar  
Dienstag, 25. Februar  
Mittwoch, 26. März  
jeweils 20 Uhr  
Pfarrhausshopf Hirzel



Gesprächsrunde in angenehmer Atmosphäre.

Bild: Pixabay



Oberrieden

Kinder und Familie

Ferienlager zu Hause

Wir, die reformierte und die katholische Kirchgemeinde von Oberrieden, freuen uns, dass wir auch in diesen Frühlingsferien wieder ein «Ferienlager zu Hause» anbieten können.

Unter dem Titel «Erlebe das Spiel der vier Elemente – Zwischen Erde, Feuer, Luft und Wasser» erwartet die Kinder eine abwechslungsreiche Woche mit Basteln, Spielen, Singen und spannenden Geschichten. Einen halben Tag sind wir zu Gast im «YUCCA» und an einem

Nachmittag begleiten uns Cevi-Leiterinnen und Leiter in den Wald. Das Lager für Kinder der 1. bis 6. Klasse findet in der Woche nach Ostern statt. Flyer mit den genauen Informationen und dem Anmeldetalon liegen in den beiden Kirchgemeinden auf und sind auf [www.ref-oberrieden.ch](http://www.ref-oberrieden.ch) im Download verfügbar. Anmeldeschluss ist der 1. März. Die Anzahl der Teilnehmenden ist beschränkt.

Das Leitungsteam, bestehend aus Marina Tomanek, David Schenk und mir, freut sich auf ein tolles, erlebnisreiches Lager!

Priska Fenner, Kirchenpflegerin



Dienstag, 22. bis Freitag, 25. April  
jeweils 9 – 17 Uhr

Abschlussgottesdienst  
Freitag, 26. April, 17.30 Uhr  
Katholische Kirche Oberrieden



Während dem Ferienlager geht's auch einen Tag in den Wald. Bild: P. Fenner

Kollekte



Engagiert für das Tierwohl: AKUT – Arbeitskreis Kirche und Tiere. Bild: Pixabay

Mehr Achtsamkeit und Gerechtigkeit für Tiere

Oberrieden

Der persische Dichter Fariduddin Attar erzählt in seinem berühmten Werk «Die Konferenz der Vögel» eine wunderbare Geschichte über dreissig Vögel, die auf der Suche nach ihrem König, dem legendären Vogel Simurgh, eine beschwerliche Reise antreten. Nach langem Flug finden die Vögel Simurgh. Doch Simurgh ist kein anderer Vogel; die Vögel erkennen, dass sie und der König ein einziges Wesen sind – die persischen Worte «si murgh» bedeuten «dreissig Vögel».

Attars Gleichnis kann symbolisch als eine Reise des Bewusstseins verstanden werden: Alles Leben ist miteinander verknüpft und auch wir sind mit den Tieren verbunden. Es kann uns auch dazu dienen, unseren eigenen Weg zur Achtsamkeit gegenüber Tieren zu finden und eine gerechtere Welt für alle Lebewesen zu schaffen.

Für dieses Ziel setzt sich der Arbeitskreis Kirche und Tiere (AKUT) als Verein seit nunmehr 20 Jahren mit viel Herz, Engagement und Professionalität ein: Wir wollen Menschen in den Kirchen und der Gesellschaft anregen, sich in ihrer Lebensführung nachhaltig dem Mitgefühl und der Gerechtigkeit Tieren gegenüber zu öffnen – inspiriert von

christlichen Werten und dem Gedanken, dass Tiere als Mitgeschöpfe besondere Achtung verdienen.

Unsere Projekte sind vielfältig und praxisnah: Mit der Initiative «Tierfreundliche Kirche» unterstützen wir Pfarreien und Kirchgemeinden, mehr Verantwortung für Tiere und Umwelt zu übernehmen – sei es durch bewusste Entscheidungen im Alltag oder durch gezielte Massnahmen zum Schutz von Mitgeschöpfen. Wir geben Tipps für die praktische Umsetzung, zum Beispiel in Gottesdiensten oder im Religionsunterricht.

Ein weiteres Projekt ist unser Fach- und Mitgliedermagazin «Laudato». Das Magazin stellt die Tiere als unsere Mitgeschöpfe in den Mittelpunkt und will zu einem vertieften Nachdenken über unsere Beziehung zu den Tieren anregen. Jede halbjährlich erscheinende Ausgabe widmet sich einem speziellen Schwerpunktthema und bietet neben Leitartikeln und Porträts auch praxisnahe Tipps für den Alltag. Mitglieder und Spendende erhalten das gedruckte Magazin kostenlos; zudem wird es an kirchliche Organisationen verschickt und steht online zum Download bereit.

Auch das Thema Ernährung liegt uns am Herzen: Mit Tipps und In-

spiration für pflanzliche und tierfreundliche Kochrezepte möchten wir eine nachhaltige Lebensweise fördern, die sowohl den Tieren als auch der Schöpfung zugutekommt. Darüber hinaus engagieren wir uns in politischen Initiativen, die darauf abzielen, Tieren ein Leben in Würde zu ermöglichen und die Förderung von Biodiversität und Artenvielfalt voranzutreiben.

Zudem bieten wir Unterstützung für Menschen, die den Verlust eines geliebten Tieres betrauern, und ermöglichen durch kirchliche Abschiedsfeiern und seelsorgerische Gespräche einen würdevollen Umgang mit der Trauer.

Wir freuen uns sehr, dass die Jahreskollekte der reformierten Kirche Oberrieden an AKUT geht. Mit Ihrem Beitrag setzen Sie mit uns ein Zeichen für mehr Tierliebe und Verantwortung in Kirche und Gesellschaft. Gemeinsam können wir die Welt ein Stück gerechter und mitfühlender machen – für Mensch, Tier und Natur.

Dr. Eveline Schneider Kayasseh, Geschäftsleitung von AKUT

Weitere Informationen über AKUT und die Möglichkeiten, die Arbeit des Vereins zu unterstützen: [www.arbeitskreis-kirche-und-tiere.ch](http://www.arbeitskreis-kirche-und-tiere.ch)

Amtliches

Kirchgemeindeversammlung

Die Kirchgemeindeversammlung vom 9. Dezember 2024 hat ordnungsgemäss um 19.30 Uhr im Zürcherhaus stattgefunden. Die Stimmberechtigten haben folgende Beschlüsse gefasst:

- Annahme des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 17. Juni 2024
- Annahme des Budgets 2025 bei gleichbleibendem Steuerfuss von 12 %

Anschliessend an den offiziellen Teil fand ein informeller Austausch zu verschiedenen Themen statt. Das Protokoll kann auf der Website [www.ref-oberrieden.ch](http://www.ref-oberrieden.ch) abgerufen werden.

Kirchenpflege Oberrieden



Predigtreihe

«Ich bin ...» – Eine neue Predigtreihe

Es gehört zu den Besonderheiten des vierten Evangeliums nach Johannes, dass es weniger auf die Geschichte Jesu als auf seinen göttlichen Auftrag hinweist. So enthält es sieben «Ich bin»-Aussagen von Jesus. In ihnen wird uns erklärt, wer Jesus für alle Menschen sein will. Jesus erhebt in den «Ich bin»-Worten einen exklusiven Anspruch.

Er ist göttlicher Offenbarer. Er ist der von Gott Gekommene, der im Auftrage seines Vaters in der Welt wirkt. Ja, was Jesus tut und sagt, ist vollumfänglich Gottes Wille. Mit den «Ich bin»-Worten wollen wir uns in einer lockeren Predigtreihe durch das Jahr beschäftigen.

Wir starten am ersten Februarsonntag mit Jesu «Behauptung» nach Johannes: «Ich bin das Brot des Lebens.» Pfarrer Berthold Haerter

Sonntag, 2. Februar, 10 Uhr  
Kirche Oberrieden



Ich bin das Brot des Lebens (Joh 6,35) Bild: zVg



## Agenda

### Gottesdienste

**Samstag, 18. Januar**  
**17.00 Uhr, Zürcherhaus Oberrieden**  
Abendgottesdienst mit Film und Abendmahl  
Pfarrer Berthold Haerter, Antonia Lüthy Haerter und Team  
Anschliessend Abendessen

**Sonntag, 19. Januar**  
**10.00 Uhr, Kirche Horgen**  
Ökumenischer Gottesdienst zur Einheitswoche  
PfarrerIn Alke de Groot, Seelsorgerin Regula Oberholzer, Pfarrer Andreas Schaefer

**Montag, 20. Januar**  
**19.00 Uhr, Kirche Horgen**  
Ökumenisches Friedensgebet

**Mittwoch, 22. Januar**  
**10.00 Uhr, Stapfer-Stiftung**  
Seniorengottesdienst  
Pfarrer Thomas Villwock

**Donnerstag, 23. Januar**  
**10.00 Uhr, Stiftung Amalie Widmer**  
Seniorengottesdienst  
Pfarrer Thomas Villwock

**Freitag, 24. Januar**  
**10.45 Uhr, Tertianum**  
Seniorengottesdienst  
Pfarrer Thomas Villwock

**Samstag, 25. Januar**  
**18.00 Uhr, Kirche Horgen**  
Evensong  
PfarrerIn Katharina Morello  
Liedeneinführung 17.30 Uhr

**Sonntag, 26. Januar**  
**10.00 Uhr, Kirche Horgen**  
H2OT-Gottesdienst mit Brunch  
Pfarrer Renato Pfeffer mit Konfirmandinnen und Konfirmanden

**Montag, 27. Januar**  
**19.00 Uhr, kath. Kirche Horgen**  
Ökumenisches Friedensgebet

**Mittwoch, 29. Januar**  
**14.30 Uhr, Haus Tabea**  
Seniorengottesdienst  
Pfarrer Thomas Villwock

**Sonntag, 2. Februar**  
**10.00 Uhr, Kirche Hirzel**  
Gottesdienst  
Pfarrer Torsten Stelter  
**10.00 Uhr, Kirche Oberrieden**  
Gottesdienst  
Pfarrer Berthold Haerter

**10.30 Uhr, See-Spital**  
Gottesdienst  
Pfarrer Peter Spörri

**18.00 Uhr, Kirche Horgen**  
Abendgottesdienst  
Pfarrer Torsten Stelter

### Pfarramtsdienste

**Amtswochen Horgen**  
18. Januar    Pfr. Villwock  
25. Januar    Pfr. Stelter  
1. Februar    Pfr. Pfeffer

**Amtswochen Oberrieden**  
13. Januar    Pfr. Haerter

**Taufsonntage Horgen**  
9. Februar    Pfrn. de Groot  
16. März    Pfr. Pfeffer  
11. Mai    Pfr. Stelter

**Taufsonntage Hirzel**  
16. Februar    Pfrn. Morello  
16. März    Pfrn. de Groot  
6. April    Pfr. Villwock

**Taufsonntage Oberrieden**  
2. Februar    Pfr. Haerter  
9. März    Pfr. Haerter  
13. April    Pfr. Haerter

### Kinder und Jugendliche

**Mittwoch, 22. Januar**  
**Kolibri mit Mittagstisch**  
12.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

**Freitag, 24. Januar**  
**Chinderfiir**  
15.30 Uhr  
Kirche Oberrieden

**Jugendgottesdienst**  
19.30 Uhr  
Kirche Hirzel

**Sonntag, 26. Januar**  
**Bibelforschen**  
12.45 Uhr  
Pfarrhausschopf Hirzel

**Dienstag, 28. Januar**  
**EIKi-Treff**  
9.30 Uhr  
Zürcherhaus Oberrieden

### Veranstaltungen

**Sonntag, 19. Januar**  
**Orgelkonzert**  
Duo «tête-à-tête»  
17.15 Uhr  
Kirche Horgen

**Montag, 20. Januar**  
**Probe Seniorenchor**  
14.15 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

**Mittwoch, 22. Januar**  
**Basarhandarbeit**  
14.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen  
**Probe Weltchor**  
19.15 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

**Sonntag, 26. Januar**  
**Abendmusik: Salti musicali**  
14.30 und 17.00 Uhr  
Kirche Oberrieden

**Dienstag, 28. Januar**  
**Kreistänze**  
17.30 Uhr  
Zürcherhaus Oberrieden

**Spieleabend**  
19.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

**Mittwoch, 29. Januar**  
**Ökumenischer Seniorenmittagstisch**  
11.30 Uhr  
Kath. Pfarreizentrum Horgen  
An-/Abmeldung an:  
M.-Th. Siffert, 044 725 37 58, oder  
L. Aldrovandi, 044 725 31 77

**Kamingespräche im Hirzel**  
20.00 Uhr  
Pfarrhausschopf Hirzel

**Donnerstag, 30. Januar**  
**Hot Pot**  
12.00 Uhr  
Treppe Kirche Horgen

**Basarwerkstatt**  
14.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

**Freitag, 31. Januar**  
**Time Out**  
Musik und Wort zum Wochenende  
18.00 Uhr  
Kirche Horgen  
PfarrerIn Alke de Groot  
Manuel Leuenberger, Marimba und Frédéric Champion, Klavier

**Jeweils Montag**  
**Seniorenvolkstanz**  
14.00 Uhr  
Zürcherhaus Oberrieden

**Jeweils Dienstag**  
**Morgengebet**  
8.00 Uhr  
Kirche Oberrieden  
**Gymnastik und Bewegung**  
8.00, 9.05 und 14.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen  
**Ökumenischer Kirchenchor**  
19.30 Uhr  
Zürcherhaus Oberrieden nach Probeplan

**Jeweils Mittwoch**  
**Morgengebet**  
7.00 Uhr  
Kirche Horgen

**Mittagstisch**  
12.00 Uhr  
Zürcherhaus Oberrieden  
Anmeldung bis Montag an:  
079 865 63 30 oder  
mittagstisch@ref-oberrieden.ch

**Shibashi**  
17.45 Uhr  
Kirchgemeindehaus Horgen

### Amtshandlungen November

**Horgen, Hirzel**  
**Bestattungen**  
Bender, Gerd Alfred  
Brugger-Gebers, Marita Magda  
Flückiger-Hauzenberger, Thérèse Susanne  
Frey-Baldinger, Hanna  
Gattiker, Heinz Julius Johannes  
Pfister, Hans Heinrich  
Schäfer-Kellenberger, Ursula

**Oberrieden**  
**Bestattungen**  
Lutz, Hans Ulrich  
Quadri-Eggli, Janine Elisabeth

## Kontakt

**Horgen**  
**www.refhorgen.ch**  
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Horgen  
Kelliweg 21  
8810 Horgen

**Sekretariat**  
044 727 47 47  
sekretariat@refhorgen.ch

**Pfarramt**  
PfarrerIn Alke de Groot  
044 727 47 30  
degroot@refhorgen.ch

PfarrerIn Katharina Morello  
044 727 47 40  
morello@refhorgen.ch

Pfarrer Torsten Stelter  
044 727 47 20  
stelter@refhorgen.ch

Pfarrer Thomas Villwock  
044 727 47 10  
villwock@refhorgen.ch

Amtswoche-Pfarramt  
044 727 47 77

**Sozialdiakonie**  
Andreas Fehlmann  
044 727 47 61

**Kinder und Familie Kirchlicher Unterricht**  
Désirée Madörin  
044 727 47 68

**Präsident Kirchenpflege**  
Jürg Pfister  
praesidium@refhorgen.ch

**Oberrieden**  
**www.ref-oberrieden.ch**  
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Oberrieden  
Alte Landstrasse 36a  
8942 Oberrieden

**Sekretariat**  
Priska Langmeier  
044 720 49 63  
info@refkioberrieden.ch

**Pfarramt**  
Pfarrer Berthold Haerter  
044 720 00 41  
berthold.haerter@bluewin.ch

**Präsident Kirchenpflege**  
Hans Kämpf  
praesidium@ref-oberrieden.ch

**H2OT-Jugendpfarramt**  
Pfarrer Renato Pfeffer  
079 787 56 05  
pfeffer@refhorgen.ch

**Impressum**  
reformiert.regional erscheint 14-täglich als Beilage der Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin:  
Reformierte Kirchen Horgen und Oberrieden

Redaktion:  
Pfrn. Alke de Groot  
Alte Landstrasse 23  
8810 Horgen  
044 727 47 30  
hob@refhorgen.ch

Layout: kolbgrafik.ch  
Druck: swissprinters.ch

Gemeinsame Beilage:  
Trägerverein reformiert.zürich in Zusammenarbeit mit den Reformierten Kirchgemeinden Horgen und Oberrieden

Die nächste Ausgabe von reformiert.regional erscheint am 31. Januar 2025

**myclimate**  
Wirkt, Nachhaltig  
Drucksache  
myclimate.org/01-24-625131

## H2OT

### Gottesdienst

### Gottesdienst und Brunch

Von Jesus kennen wir die Weihnachtsgeschichte als Säugling und dann vor allem sein Wirken in seinen letzten Jahren als ca. 30-jähriger Mann. Über das Leben von Jesus als Kind und Teenager wissen wir nicht viel. Und doch ist es genau dieses Alter, in dem wir auch unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden im Konfunti unterrichten. Wie war denn Jesus so als Konfirmand? Wofür brannte sein Herz? Und wie plante er seine Karriere oder ging mit dem Leistungsdruck als «Sohn Gottes» um?

Der H2OT-Konfbrunchgottesdienst in der Kirche Horgen stellt sich diesen Fragen. Die Konfklassen der drei Kirchgemeinden Horgen, Oberrieden und Thalwil gestalten

den Gottesdienst zusammen mit ihren Konfpfarrpersonen und mir, dem Jugendpfarrer der drei H2OT-Gemeinden, gemeinsam. Unterstützt werden wir musikalisch von einer Jugendband und von vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern beim anschliessenden Brunch im Kirchgemeindehaus.

Dort nehmen wir das Thema wieder auf: Als junge Frau, als junger Mann an Jesus und die Bibel glauben, was bedeutet das in der heutigen Zeit? Die Geschichten aus der Bibel scheinen aus einer anderen Zeit. Es sind andere Themen und andere Schwierigkeiten.

Auch Sie sind herzlich zum Gottesdienst, zum anschliessenden Brunch und den Diskussionen eingeladen! **Pfarrer Renato Pfeffer**

Sonntag, 26. Januar, 10 Uhr  
Kirche Horgen



Bild: Adobe Stock, KI

Die Auslegung des jungen Jesus beeindruckte die Experten (Lukas 2,41ff)